

ZertifikateReport

35/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSESENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.

Jetzt neue
Erklär-Videos



Inhalt



Allianz – so lohnt sich der defensive Einstieg

S.2

Mit Zertifikate-Strategien können Anleger den Einstieg in den Standardwert noch defensiver gestalten und bereits in Seitwärtsphasen interessante Ertragspotenziale erschließen.



Porsche Holding SE mit 13% Chance und 35% Schutz

S.3

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten auch dann hohe Renditechancen, wenn der Aktienkurs stark nachgibt.



Bei Daimler Truck Holding brummt das Geschäft

S.5

Daimler Truck Holding konnte Absatz, Umsatz und Ergebnis steigern und punktet mit Preismacht – die branchentypischen, relativ betrachtet höheren Volatilitäten sorgen für interessante Konditionen bei Seitwärtsstrategien.



Deutsche Telekom-Zertifikate mit bis zu 11% Chance und 28% Schutz

S.6

Wer eine Investition in die T-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.



Vonovia-Zertifikat mit 7,20% Zinsen und 50% Schutz

S.7

Dieses Memory Express-Zertifikat auf die Vonovia-Aktie ermöglicht in vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 7,20 Prozent.

Allianz – so lohnt sich der defensive Einstieg

Autor: Thorsten Welgen

Vom Hoch bei 221 Euro Anfang Februar hat die Allianz-Aktie (DE0008404005) zwischenzeitlich bis auf 165 Euro eingebüßt; aktuell werden wieder 177 Euro gezahlt. Im zweiten Quartal hatte die Allianz ein operatives Plus von 3,5 Mrd. Euro erzielt, wobei insbesondere das als inflationsrobust geltende Schadens- und Unfallversicherungsgeschäft punktete. Dennoch: Nach dem Vergleich im Finanzskandal um die Structured Alpha Fonds der AGI-US-Tochter hinken die Münchner dem DAX im 6-Monatsvergleich um mehr als 10 Prozentpunkte hinterher. Wer eine Stabilisierung prognostiziert, kann sich mit Zertifikaten gegen moderate Kursverluste schützen und solide Seitwärtsrenditen realisieren.

Discount-Strategie mit 9 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat der UBS mit der ISIN [DE000UH93PG8](#) bietet einen Puffer von 9,5 Prozent. Aus der Differenz zwischen Cap von 170 Euro und dem Preis von 160,33 Euro errechnet sich eine maximale Rendite von 9,67 Euro oder 11,4 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 17.3.23 unterhalb des Caps, erhalten Anleger eine Aktienlieferung.

Konservative Bonus-Strategie mit 26 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der DZ Bank (ISIN [DE000DV980B2](#)) ist mit einem Bonus-Level und Cap von 180 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 130 Euro (Puffer 26,6 Prozent) bis zum Bewertungstag (17.3.23) niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag. Beim Kaufpreis von 171,92 Euro liegt der maximale Gewinn bei 8,08 Euro, was einer Rendite 8,9 Prozent p.a. entspricht. Attraktives Pricing: Das Zertifikat ist 3 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Einkommensstrategie mit 9,5 Prozent Kupon p.a. (Juli)

Die Aktienanleihe der SG (ISIN [DE000SN437Y8](#)) zahlt einen Kupon von 9,5 Prozent p.a.; durch den Einstieg unter pari beläuft sich die effektive Rendite auf 10,1 Prozent p.a., sofern die Aktie am 21.7.23 zumindest auf Höhe des Basispreises von 164,54 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 6 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 164,54 Euro; Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Allianz gibt's auf aktuellem Kursniveau mit einstelligem KGV – mit den Zertifikate-Strategien können Anleger den Einstieg in den Standardwert noch defensiver gestalten und bereits in Seitwärtsphasen interessante Ertragspotenziale erschließen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Porsche Holding SE mit 13% Chance und 35% Schutz

Auch die im DAX gelistete Porsche Holding SE-Aktie (ISIN: DE000PAH0038) konnte sich in den vergangenen Tagen nicht dem schwachen Trend des Gesamtmarktes entziehen. Allerdings könnte sich der bevorstehende Börsengang der VW-Sportwagentochter Dr. Ing. h.c.F. Porsche AG (Porsche AG) insofern positiv auf die Porsche Holding SE-Aktie auswirken, da diese die Mehrheit an Stammaktien der Volkswagen AG hält. Bislang reagierte der Kurs der Porsche Holding SE nur geringfügig auf den Börsengang der Porsche AG.

Wegen des hohen Auftragsbestandes und des zunehmenden Angebotes an Halbleitern bekräftigten die Experten der UBS mit einem Kursziel von 120 Euro ihre Kaufempfehlung für die Porsche Holding SE-Aktie.

Anlage-Idee: Anleger, die nun eine Investition in die Porsche Holding SE-Aktie in Erwägung ziehen, könnten als Alternative zum Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen. Bonus-Zertifikate können das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren und ermöglichen dennoch Renditen im zweistelligen Prozentbereich.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der Porsche Holding SE-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu überproportional hohen Renditen gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die Porsche Holding SE-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 44 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 21. September 2023 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 86 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000PE1DLH0](#)) auf die Porsche Holding SE-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 86 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 15. September 2023, aktivierte Barriere befindet sich bei 44 Euro. Beim Porsche Holding SE-Aktienkurs von 67,74 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 75,97 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 75,97 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es bis zum September 2023 einen Bruttoertrag von 13,20 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 35,05 Prozent auf 44 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Porsche Holding SE-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 44 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 75,97 Euro ermittelt, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung



MEIN WEG AN DIE BÖRSE – GEHEN SIE MIT!

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar F-PACE.

www.trader-boersenspiel.de

 SOCIETE
GENERALE

deraktionae.de/aktienfuerimmer

DER  AKTIONÄR

PREMIUM
INVEST

Auf die Besten setzen! 10 Börsenchampions für Ihr Depot. Der Aktien für immer Index.

Handelbar bei ausgewählten Brokern: comdirect, flatex, ING



DER AKTIONÄR
Aktien für immer Index WKN DA0ABP

www.deraktionae.de/aktienfuerimmer

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktbedingungen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprojekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registerdokument ("Prospekt")) zu entnehmen: www.zertifikate.morganstanley.com. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabet Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.deraktionae.de/index.

Bei Daimler Truck Holding brummt das Geschäft

Autor: Thorsten Welgen

Bereits am 11.8.22 berichtete die Daimler Truck Holding (ISIN DE000DTR0CK8) zum zweiten Halbjahr und konnte den Absatz in Einheiten um 4 Prozent, den Konzernumsatz um 18 Prozent und das bereinigte Ergebnis (EBIT) um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal steigern. Die Orderbücher sind kontinuierlich gefüllt, der limitierende Faktor war laut CEO Martin Daum nicht die Nachfrage, sondern die Lieferkette. Inflationsbedingte Preissteigerungen konnten durchgesetzt werden, auch die After Sales Services entwickelten sich positiv. Für das laufende Jahr rechnet Daimler Truck mit steigenden Kosten, aber derzeit mit keiner Ausweitung der Lieferkettenprobleme und bestätigt die Jahresprognose. Wer den defensiven Einstieg sucht, greift zum passenden Zertifikat.

Discount-Strategie mit 11 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SN46EG2](#) erzielt beim Kaufpreis von 23,45 Euro eine maximale Rendite von 1,55 Euro oder 12,5 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag (17.3.23) auf oder über dem Cap von 25 Euro schließt. Der Sicherheitspuffer liegt bei 11,7 Prozent.

Discount-Strategie mit 18 Prozent Puffer (Juni)

Anleger mit etwas höherem Sicherheitsbedürfnis könnten auf den Discounter der LBBW mit der ISIN [DE000LB3Z0A7](#) setzen: Aus dem Cap bei 24 Euro und Preis von 21,80 Euro ergibt sich ein maximaler Ertrag von 2,20 Euro oder 13,2 Prozent p.a., wenn die Aktie am 16.6.23 zumindest auf der Höhe des Caps handelt – andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung (wie auch beim SG-Produkt oben).

Einkommensstrategie mit 13,1 Prozent Puffer (September)

Die Aktienanleihe der DZ Bank (ISIN [DE000DW2CUB6](#)) zahlt unabhängig der Kursentwicklung einen Kupon von 13,1 Prozent p.a., der Einstieg unter pari kann die effektive Rendite auf 13,6 Prozent p.a. steigern, sollte die Aktie am 15.9.23 über dem Basispreis von 25 Euro notieren. Andernfalls gibt's 40 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 25 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Daimler Truck Holding wächst trotz Lieferengpässen und kann Absatz, Umsatz und Ergebnis steigern und punktet mit Preismacht – die branchentypischen, relativ betrachtet höheren Volatilitäten sorgen für interessante Konditionen bei Seitwärtsstrategien.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Deutsche Telekom-Zertifikate mit bis zu 11% Chance und 28% Schutz

Nachdem die Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: DE0005557508) am 4.7.22 bei 19,39 Euro ein neues 12-Monatshoch und gleichzeitig den höchsten Stand seit vielen Jahren erreichte, trat sie in eine Seitwärtsbewegung innerhalb der Bandbreite von 18 Euro bis 19,40 Euro ein, aus der sie am Ende der Vorwoche nach oben hin ausbrach.

Wegen der günstigen Bewertung und der nach wie vor günstigen Perspektiven für den Telekomsektor bekräftigten Experten in den vergangenen Tagen mit Kurszielen von bis zu 28,50 Euro (JP Morgan Chase) ihre Kaufempfehlungen für die Aktie. Wer nun eine Investition in die Deutsche Telekom-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 11% Chance und 28% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000SN2XT57**) auf die Deutsche Telekom-Aktie mit Barriere bei 14,00 Euro, Bonuslevel und Cap bei 22,00 Euro, BV 1, Bewertungstag 15.9.23, konnte beim Aktienkurs von 19,46 Euro mit 19,81 Euro erworben werden. Verbleibt die Deutsche Telekom-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 14,00 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 22,00 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 19,81 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 12 Monaten einen Bruttoertrag von 11,05 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 28,06 Prozent auf 14,00 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer T-Aktie je Zertifikat getilgt.

Discount-Zertifikat mit 9% Chance und 12% Discount

Das HSBC-Discount-Zertifikat auf die Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: **DE000HG43NT0**), BV 1, Bewertungstag 15.9.23, mit Cap bei 19 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 19,46 Euro mit 17,10 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 12,13 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Deutsche Telekom-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 19 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 19 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 12 Monaten einen Bruttoertrag von 11,11 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 19 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels der Zuteilung einer Aktie je Zertifikat getilgt.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Rariffeisenbanken

Werbung

Bonus-Zertifikate Mit dem zusätzlichen Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Vonovia-Zertifikat mit 7,20% Zinsen und 50% Schutz

Mit einem Kursrückgang von 48 Prozent innerhalb der vergangenen 12 Monate zählt die Vonovia-Aktie (ISIN: DE000A1ML7J1) zu den schwächsten Werten im DAX für diesen Zeitraum. Wegen anhaltender Inflationsängste und steigender Zinsen, die einen deutlichen Rückgang der Immobilienpreise bewirken könnten, beschleunigte sich die Talfahrt der Aktie in den vergangenen Wochen nochmals. In einer neuen Analyse empfiehlt Warburg Research die Aktie mit einem auf 48 Euro reduzierten Kursziel wegen der nunmehr bereits günstigen Bewertung ihre Kaufempfehlung für die Aktie.

Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass die Vonovia-Aktie in den nächsten Jahren in ein ruhigeres Fahrwasser kommen wird, könnte das aktuell zur Zeichnung angebotenen BNP Paribas-Memory Express-Zertifikat mit einem 50-prozentigen Sicherheitspuffer interessant sein.

7,20% Zinsen, 50% Sicherheitspuffer

Der Vonovia-Schlusskurs vom 20.10.22 wird als Startkurs für das Memory Express-Zertifikat fixiert. Bei 50 Prozent des Startkurses wird sich das Zinszahlungslevel und Barriere befinden. Notiert die Vonovia-Aktie am ersten Bewertungstag (20.10.23) auf oder oberhalb des Vorzeitigen Auszahlungslevels, der nach dem ersten Laufzeitjahr mit dem Startkurs identisch sein wird, dann wird das Zertifikat mit 100 Prozent plus einer Zinszahlung in Höhe von 7,50 Prozent zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag zwischen der Zinszahlungslevel und dem Startkurs gebildet, dann wird nur der 7,50-prozentige Zinskupon ausbezahlt und die Laufzeit des Zertifikates verlängert sich zumindest um ein weiteres Laufzeitjahr, nach dem das Zertifikat bereits dann vorzeitig zurückbezahlt, wenn die Aktie oberhalb des nunmehr auf 95 Prozent des Startkurses reduzierten Vorzeitigen Auszahlungslevels notiert. Nach dem dritten Laufzeitjahr reduziert sich die Rückzahlungsschwelle auf 90 Prozent des Startkurses.

Wenn die Vonovia-Aktie an einem der im Jahresintervall angesiedelten Bewertungstage unterhalb des Zinszahlungslevels notiert, dann entfällt die Zinszahlung für das vorangegangene Laufzeitjahr. Die entgangene Zinszahlung wird allerdings nachbezahlt, wenn der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb des Zinszahlungslevels liegt. Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (20.10.26), dann wird es mit dem 100 Prozent und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn die Aktie oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich die Vonovia-Aktie an diesem Tag mit mindestens 50 Prozent im Vergleich zum Startkurs im Minus, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 20.10.22 errechneten Anzahl von Vonovia-Aktien getilgt.

Das BNP Paribas-Memory Express-Zertifikat auf die Vonovia-Aktie, maximale Laufzeit bis 27.10.26, ISIN: **DE000PF99X92**, kann in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 101 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Memory Express-Zertifikat auf die Vonovia-Aktie ermöglicht in vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 7,20 Prozent.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.